

















# Jubiläumsturnen der MTV-Musterschule

## Die MTV-Turnerinnen zeigen ihr prächtiges Können

Am Sonntag war der „Schützenhaus“-Saal voll mit allen Angehörigen der MTV-Musterschule, die sich Gelegenheit boten, den prächtigen Darbietungen auf der Bühne besten Beifall zu spenden. Direktor Weibel, der MTV-Beirat, sowie treffliche Worte der Begrüßung. 19 Jahre feierte die Musterschule des MTV. Es ist eine Freude, diese feierliche Jubiläum zu feiern. MTV's Musterschule-Gründung kam aus Leipzig. Da man sich entschloß, 1903 die Schule zu gründen, was uns seit dem Tage auch Marianne Köster als Leiterin an der Spitze.

„mir“ Schülerinnen führten bei „Spielmännlebern“ „Gottlieb“ und „Erntedankfest“ die schönsten und besten Darbietungen. „Rumpelstilzchen“ herrlich war es zu sehen, wie der Kretzel den Jampampampuffe. 6 Turnerinnen waren erschienen, um die Vorkühnung die Vorkühnung zu breiten und zu zeigen zu zeigen. Auch dies sprach sehr gut an. Und der Schluß war ein „Ländler Tanz“, von Marianne Köster selbst vorgeführt. Wie nett und wie freundlich war diese Vorkühnung, jede Bewegung war verständlich und sehr gut ausgearbeitet, und das war der wirkungsvolle Schluß der Bühnenvorführung, der herrlichen Beifall erzielte. Paul Böttcher erhielt das Honorar, bedauerte den Abschied von der langjährigen Lehrerin Köster und dankte ihr für die Mühe und Arbeit während ihrer Tätigkeit im MTV. Blumengebilde bewies die Erzieherin und Leiterin der Turnerinnen ihrer langjährigen Marianne. Gleichzeitig wurde die neue Leiterin für die Musterschule, Frau Fährig, vorgeschlagen. Ein dreifaches „Gut heil“ galt dem Abschied von Marianne Köster und der Begrüßung von Frau Fährig. Ein gemühtiges Beifallstürmen mit Aufschrei der Beifall der Turnerinnen und der Zuschauerinnen. Ein voller Erfolg der Abteilung gewesen ist.

# Saale-Eisler-Areis-Brief: Gute Leistungen unserer Mannschaften

In der Beiratsitzung können wir mit unseren Mannschaften zufrieden sein! Bei Naumburg 08 kamen die Galanterie Borussia mit 5:3 (3:1) recht glimpflich davon, denn nur, weil die Hintermannschaft bei 5:1 „paßlos“ wurde, konnten die mit ihrem Eifer gut gefüllten Hände noch 2 Tore aufhaken! — Auf der 4:3 (1:1) Sieg von Schwarz-Weiß Weipfels über den FC. Ammerdorf war völlig verdient zu nennen, denn er konnte bei etwas weniger Fleiß der Weipfeler Torhüter noch deutlicher ausfallen. — Rapp konnte man sehen, daß sich ausgerundet die Zeitler SpB. von LG. Weipfels den ersten Sechsfußball, und zwar in der unvermeidlichen Höhe von 6:1 (2:1)! Es ist aber eine feilschende Aufgabe, daß unsere Mannschaften bei den Spielen gegen einander immer den größten Glanz zeigen!

# Kraftsport: Rudi Gans erringt vier Siege bei den Auswahlkämpfen für die Olympiade 1936.

Der für die Teilnahme an der Olympiade mit in Aussicht genommene Merseburger Ringer Rudi Gans nahm am Sonntag in Bittern an den Auswahlkämpfen teil. Nach hartem Kampf gelang es ihm, seine vier Gegner nacheinander durch Schultertreue zu schlagen und dadurch den ersten Platz zu erringen. Rudi Gans wird auf Veranstaltung des Reichssportführers von Zimmerer und Offen auch an den weiteren Auswahlkämpfen für die Olympiade teilnehmen.

# Kunturnen in Großkanna

Mit Merseburg wurde vom TV Germania Großkanna geladen. Am Sonntagabend trugen die Geräteturner von MTV, und Germania Großkanna einen Mannschafsturnkampf in Kanna aus, den die Mannschaft des Heimgastes, TV Germania Kanna, mit 551:506 Punkten gewann. Leider waren die Merseburger gewungen, mit 3 erkrankten anzureisen, da die besten Vertreter des Kunturnens zum Arbeitsdienst eingezogen worden sind. Durch die Abwesenheit der besten Turnerinnen und die 45 Verwundeten können kein Rückkampf, der in Merseburg stattfinden, aufgeführt werden.

# Aufruf zur deutschen olympischen Schulung

Wir Deutschen haben eine lange Zeit damit begnügt, während im Reiche des Geistes zu sein. Das Volk der Dichter und Denker, wie aus andere Nationen bezeichnet haben, das lange nicht vermocht, sich in der harten Wirklichkeit der realen Grundtagen seiner politischen Existenz zu schaffen. Das schwarze Schicksal, das Deutschland traf, hat ein neues Schicksal erzeugt, das hart und unbarmherzig den Talsachen in Auge faßt und sich nicht in einer Welt von Illusionen verliert. Der Bildung des Geistes ist die Erziehung des Körpers an die Seite getreten. Mit der Begreifung eines jugendlichen Volkes haben wir den Gedanken des Sports aufgegriffen und uns zur ersten Reihe der Sporttreibenden und Nationen emporgehoben. Im Jahre 1936 werden wir uns mit den Völkern der Erde messen und ihnen zeigen, welche Kräfte die Idee der deutschen Volksgemeinschaft auszulassen imstande ist. Deutschland hat nie kriegerischen Chezyge befehlen, sondern seinen Ruhm in friedlichen Ringen der Nationen gesucht. Für den Westteil der Olympischen Spiele 1936 soll sich Deutschland Jugend in den kommenden Monaten mit aller Kraft rüsten. Das kommende Jahr wird das Jahr der olympischen Schulung sein.

# Aufmarsch zum ersten Opfertag des deutschen Sportes

Der 21. November, im ganzen Deutschen Reich als Ruhetag gesetzlich festgelegt, ist Opfertag des deutschen Fußballspieles für das große Mitteldeutschland für das deutsche Volk. In allen deutschen Gauen und Städten treten Auswahl- und Vereinsmannschaften einander gegenüber. In Berlin kämpft die deutsche Nationaloffensive gegen Berlin. Südlich davon, eine Begegnung, die in der reichsweitbesten Fußballgemeinde allerhöchsten Interesse auslöst.

# Winterhilfsspiel!

Das großzügige fußballportale Programm zugunsten des Winterhilfswortes läßt beinahe laut nachdrücklich Reichssportführers für den 8. Tag die Spielreihe in allen Gauen des Reichslands mit ihren Mannschaften zu 2000 und 3000 Paßballspielen auf den Plan treten. Die Vorbereitungen dazu (Zusammenstellen der Gegner usw.) sind nunmehr auch in unserem Bezirk im Gange.

Der Kreis Saale-Eisler im Deutschen Reichsteil-Verband trug am Sonntag seinen Herbstgelenkbelauf in Weipfels aus. Die Beteiligung war zwar nicht so groß wie man es bei den sonstigen Begegnungen in Weipfels gewohnt ist, aber bei dem guten Wetter wurden gute Ergebnisse erzielt. In der Herrenklasse über 6,5 Kilometer siegte der Favorit Rudolph (1908) 31:17, Hegel (1024) 31:68 und Täubert (1091) 31:57 Holz.

Der vordrängig ausgearbeitete Spielplan liegt für Merseburg ein Treffen der 99er Gauliga mit einer Kombinationsmannschaft Freuehliche vor, ein Spiel also, das von eminenter Wichtigkeit sein dürfte und wegen des guten Zwedes höchst auch noch des sportlichen Reizes halber Mailenbedürftig nach der betr. Spielfstätte (die noch festgelegt wird) führen wird.

Der Gau VI (Mittel) führt 48 (I) Städteliste durch. Bommern meistet 40 Spiele, meist Städteliste oder Begegnungen der Kreisgemeinschaft. Auch der Gau IV meistet mit 50 repräsentativen Treffen auf, davon find 23 Städteliste.

Stetteln I—Braunsdorf I 1:4 (1:0). Zwei beachtenswerten hundert hundert hundert hundert. Eine mit lebhaftem Tempo, und die andere zeigte, wie mit Wucht und Überlegung mehr erzielt werden kann. Nach 20 Minuten ging Stetteln mit 1:0 in Führung. Zwölf und fünfzig weitere Siege folgten nicht an. In der 2. Hälfte ging Braunsdorf besser. Der Wirtshausbauer baute ab Braunsdorf ging mit aller Wucht in diese Hälfte. Das hohe Spiel des Braunsdorf wurde gesteigert, und diesmal gab es eine Kugel für seine Toren erzielend. Zur vorübergehenden verband die Beiratsmitglieder noch einen Schlußer, den aber Wirtshausbauer im Tor hielt. II—II 3:1; Braunsdorf Jugend—Wirtshausbauer Jugend 4:0.

Der deutsche Fußballportale markiert am Freitag geschlossen auf, um zu helfen. Geleitet dem Aufruf des Reichssportführers werden die Freunde dieser großen deutschen Volkssportbewegung zu den Kampfen ein.

Sperrung II—Großkanna II 0:2; Sperrung III gegen TB. Dürrenberg II 0:3; Sperrung Knaben gegen Berna II. Knaben 4:1.



